



PRESSEINFORMATION

Erneuerbare Energien in Rheinland-Pfalz: So hoch sind die aktuellen Stromerzeugungskapazitäten

Für das Jahr 2024 liegen nun im [Energieatlas Rheinland-Pfalz](#) die Zubauzahlen für Erneuerbare Energien-Anlagen bis auf kommunaler Ebene vor. Der bereits im letzten Jahr erkennbare positive Trend beim Ausbau von Photovoltaik und Windenergie im Land hat sich 2024 bestätigt: Mit 916 Megawatt (MW) war der Zubau von Photovoltaik-Anlagen in Rheinland-Pfalz ähnlich hoch wie im Vorjahr (1.019 MW). Der von der Landesregierung angestrebte jährliche Zubau von 500 MW wurde damit fast verdoppelt. Bei der Windenergie konnte der Brutto-Zubau des Vorjahres (2023: 139 MW) mit 206 MW um knapp 50 Prozent übertroffen werden. Bei den weiteren erneuerbaren Energien, wie beispielsweise Biomasse oder Wasserkraft, erfolgte kein nennenswerter Zubau. Insgesamt wurden in Rheinland-Pfalz brutto 1.123 MW Leistung an erneuerbaren Energien zugebaut. Das ist ein Plus von 13 Prozent gegenüber dem Jahr 2023.

2024 waren im gesamten Land 285.384 erneuerbare Energien-Anlagen mit einer (Brutto-) Leistung von 9.753 MW zur Stromerzeugung in Betrieb. Aufgeschlüsselt nach Energieträgern waren dies:

Energieträger	Bestand 2024		Brutto-Zubau 2024	
	Anzahl	Bruttoleistung (MW)	Anzahl	Bruttoleistung (MW)
Photovoltaik	282.754	5.095	64.950	916
Windenergie	1.844	4.210	45	205
Biomasse	418	190	5	0,9
Gas (Deponie / Klärgas)	94	12,9	3	0,5
Wasserkraft	272	237	-	-
Geothermie	2	7,8	-	-
Summe 2024	285.384	9.753	65.003	1.123



Bei der Windenergie hat Rheinland-Pfalz in den letzten Jahren die Hürden für den Ausbau durch Maßnahmen wie die Vereinfachung von Genehmigungsverfahren, die Reduzierung von Mindestabständen zu Wohngebieten und die Erleichterung des Repowering gesenkt. Diese Regelungen zeigen Wirkung: 2024 wurden erstmals im Land mehr als 500 MW an Windenergieleistung genehmigt.

Nahezu die Hälfte der zugebauten PV-Leistung stammt von baulichen Anlagen bis 40 kW

Die meisten der 64.950 neugebauten PV-Anlagen (69 %) waren kleiner als 10 Kilowatt (kW) und trugen 16 Prozent zur neu installierten Leistung bei. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um Anlagen, die auf Hausdächern, an Gebäuden und Fassaden installiert sind. Knapp ein Drittel (29 %) der Anlagen haben eine Leistung zwischen 10 und 40 kW und machten gut 30 Prozent der neu installierten Leistung aus. Solche Anlagen kommen für gewöhnlich in Gewerbe- und landwirtschaftlichen Betrieben oder in größeren Privathaushalten mit hohem Stromverbrauch zum Einsatz. Die höchste Leistung (42 %) stammt aus Anlagen, die größer als 750 kW sind. Den größten Teil davon (342 MW) machen Freiflächen-Anlagen aus. Damit setzt sich beim PV-Zubau der Trend der letzten Jahre fort, dass überwiegend kleinere Dachflächen-Anlagen, aber auch immer mehr Balkonkraftwerke, also „steckerfertige“ Solaranlagen, installiert werden. Zudem wird seit 2021 immer mehr Leistung durch Freiflächen-PV erzeugt – insbesondere durch Anlagen, die größer als 5.000 kW sind.

Ausbau der Erneuerbaren findet in den Kommunen statt

Beim Ausbau der erneuerbaren Energien gehen einzelne Kommunen im Land vorbildlich voran und sichern die Energieversorgung ihrer Bürgerinnen und Bürger ab. Spitzenreiter beim PV-Zubau war 2024 die Verbandsgemeinde Zell (Mosel) im Landkreis Cochem-Zell: Hier wurden 111 MW PV-Leistung zugebaut, was zu einer Verdoppelung der Stromerzeugungskapazität aus Sonnenenergie führte. Maßgeblich dazu beigetragen haben mehrere große PV-Freiflächen-Projekte mit zusammen 109 MW Leistung, darunter in Briedel (38 MW), Reidenhausen (17 MW), Grenderich (19,5 MW) und Haserich (19 MW).

Auch beim Windenergie-Zubau liegt der Spitzenreiter im Landkreis Cochem-Zell: In der Verbandsgemeinde Ulmen wurden im Windpark Beuren sieben Windkraftanlagen mit insgesamt 24 MW zugebaut.

Im Eifelkreis Bitburg-Prüm verteilen sich 32,4 MW auf die Verbandsgemeinden Prüm (11,4 MW, Windpark Prüm Air Station) und Südeifel (21 MW, Windpark Obergeckler). Der Zubau im Landkreis Bernkastel-Wittlich in Höhe von 35 MW beinhaltet neben neuen Anlagen in den Verbandsgemeinden Wittlich-Land (11,1 MW, Windpark Niederöfflingen) und Bernkastel-Kues (4,2 MW) auch ein Repowering-Projekt in der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf, bei



dem im Windpark Berglicht drei Windräder mit einer Leistung von 6,6 MW neun stillgelegte Anlagen mit 1,5 MW ersetzen.

Interessierte können sich die Entwicklung der Erneuerbaren Energien in den rheinland-pfälzischen Kommunen in der aktualisierten Themenkarte [EE-Stromerzeugung - Bestand](#) im Detail anschauen. Die Karte bietet einen Überblick über Anlagenzahl und installierte Leistung je Energieträger.

Mit der Ergänzung des Datenjahres 2024 erfolgte auch eine Aktualisierung der Vorjahre.

Die Karte der erneuerbare Energien-Einzelanlagen, die alle Anlagen in Rheinland-Pfalz mit einer Leistung über 50 kW inklusive Detailinformationen standortscharf abbildet, wurde ebenfalls aktualisiert.

Die aktualisierte Datengrundlage fließt auch in die Berechnung der genutzten Solarpotenziale ein, sodass auch dort das Jahr 2024 freigeschaltet wurde.

Die weiteren Themenkarten können abgerufen werden unter:

[EE-Stromerzeugung Zubau](#)

[EE-Stromerzeugung Veränderung](#)

[Solarpotenziale - Photovoltaik](#)

[EE-Anlagen](#)

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz unterstützt als kompetenter Dienstleister Kommunen und ihre Bürger in Rheinland-Pfalz bei der Umsetzung von Aktivitäten zur Energiewende und zum Klimaschutz. Sie wurde 2012 als Einrichtung des Landes gegründet und informiert unabhängig, produkt- sowie anbieterneutral.



ENERGIEAGENTUR
Rheinland-Pfalz

Fachliche Informationen: Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Jessica Bloise / Referentin Datenanalyse und Klimaschutzkommunikation
Telefon: 0631 / 34371 - 164

E-Mail: jessica.bloise@energieagentur.rlp.de

Pressekontakt: Energieagentur Rheinland-Pfalz GmbH
Dagmar Schneider / Leiterin Kommunikation & Pressesprecherin
Telefon: 0631 / 34371 - 158

E-Mail: dagmar.schneider@energieagentur.rlp.de

Informationen über die Energieagentur Rheinland-Pfalz im Internet:

www.energieagentur.rlp.de

www.energieagentur.rlp.de/newsletter

www.facebook.com/energie.rlp

<https://www.earlp.de/linkedin>

<https://www.earlp.de/youtube>